

S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS NIEDERDRUCKGASANLAGEN TRGI 86

ALLGEMEIN

Die nachbeschriebene Schnittstelle dient dem Datenaustausch CAD Programme - SSS Programme. Die nachfolgende beschriebene Datei ist von dem jeweiligen CAD - Programm zu erstellen. Aufgrund dieser Datei ist es dem SSS - Programm möglich, die zur Verfügung gestellten Daten in die jeweilige Berechnung zu übernehmen. Der Satzaufbau für den Datenaustausch wurde nach den Grundsätzen für die Gestaltung der automatisierten Datenübermittlung erarbeitet.

DATEIBEZEICHNUNG

Der Dateiname enthält in den ersten 8 Stellen die Projektnummer. Als Extension ist GA zwingend vorgeschrieben.

ABSPEICHERUNG UND ÜBERGABE DER DATEIEN

Die Übergabe der Dateien an die SSS-Programme erfolgt auf Diskette ohne Angabe eines Pfadnamens oder auf Festplatte in das Verzeichnis C:\SSS-IMPORT\CAD.

Die Abspeicherung der Datensätze erfolgt in sequenzieller Form. Die Datei besteht aus mehreren Datensätzen die nach Satzarten unterschieden werden. Die Satzarten müssen in der vorgegebenen Reihenfolge abgespeichert werden.

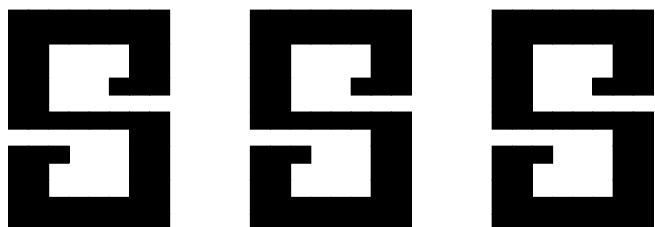
DATEIFORMAT / DATEIAUFBAU

Als Format ist darin ein ASCII -Aufbau vorgesehen, bei dem die einzelnen Felder der Datensätze durch das Standardtrennzeichen ":" zu trennen sind. Jede Datei besteht aus mehreren Satzarten. Diese Satzarten müssen die vorgegebenen Bezeichnungen beinhalten.

DATENSATZFELDER

Felder, welche nicht vom CAD -Programm mit den geforderten Informationen ausgefüllt werden können, sind mit ASCII 32 vollständig aufzufüllen. Alpha u. alphanummerische Datenfelder sind linksbündig auszufüllen. Numerische Datenfelder rechtsbündig. Nicht belegte Zeichen im Datenfeld sind mit den ASCII-Zeichen 32 (Leerzeichen) aufzufüllen.

Die exakte Beschreibung der Lage eines Feldes im Datensatz ermöglicht in jedem Fall die eindeutige Identifikation des Feldes.



S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS NIEDERDRUCKGASANLAGEN TRGI 86

ALLGEMEIN

Die nachbeschriebene Schnittstelle dient dem Datenaustausch SSS Programme - CAD Programme. Die nachfolgende beschriebene Datei wird von dem jeweiligen SSS - Programm erstellt. Aufgrund dieser Datei ist es dem CAD - Programm möglich, die zur Verfügung gestellten Daten in die jeweilige Zeichnung zu übernehmen. Der Satzaufbau für den Datenaustausch wurde nach den Grundsätzen für die Gestaltung der automatisierten Datenübermittlung erarbeitet.

DATEIBEZEICHNUNG

Der Dateiname enthält in den ersten 8 Stellen die Projektnummer. Als Extension ist GA zwingend vorgeschrieben.

ABSPEICHERUNG UND ÜBERGABE DER DATEIEN

Die Übergabe der Dateien an die CAD-Programme erfolgt auf Diskette ohne Angabe eines Pfadnamens oder auf Festplatte in das Verzeichnis C:\SSS-EXPORT\CAD.

Die Abspeicherung der Datensätze erfolgt in sequenzieller Form. Die Datei besteht aus mehreren Datensätzen die nach Satzarten unterschieden werden. Die Satzarten müssen in der vorgegebenen Reihenfolge abgespeichert werden.

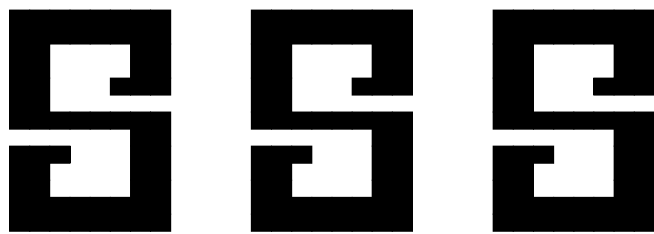
DATEIFORMAT / DATEIAUFBAU

Als Format ist darin ein ASCII -Aufbau vorgesehen, bei dem die einzelnen Felder der Datensätze durch das Standardtrennzeichen ":" zu trennen sind. Jede Datei besteht aus mehreren Satzarten. Diese Satzarten müssen die vorgegebenen Bezeichnungen beinhalten.

DATENSATZFELDER

Felder, welche nicht vom SSS -Programm mit den geforderten Informationen ausgefüllt werden können, sind mit ASCII 32 vollständig aufzufüllen. Alpha u. alphanummerische Datenfelder sind linksbündig auszufüllen. Numerische Datenfelder rechtsbündig. Nicht belegte Zeichen im Datenfeld sind mit den ASCII-Zeichen 32 (Leerzeichen) aufzufüllen.

Die exakte Beschreibung der Lage eines Feldes im Datensatz ermöglicht in jedem Fall die eindeutige Identifikation des Feldes.



S O F T W A R E

S P E C I A L

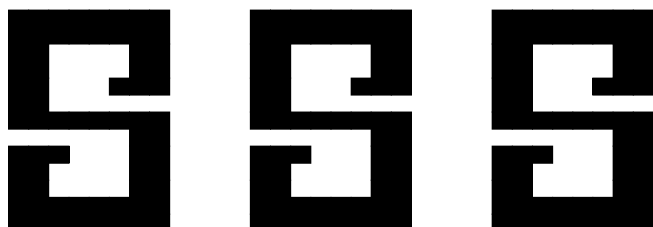
S E R V I C E G m b H

S A T Z A U F B A U

CAD - SSS

NIEDERDRUCKGASANLAGEN TRGI 86

SATZART- BEZEICHNUNG	Stellen von-bis	Feld- länge	Feld- format	Feldbezeichnung	Bemerkung	
VORLAUF	1- 8	8	A		V. Satzart 1 eintragen 010392 eintragen	
	10- 13	4	N	SSS-Versionnummer		
	15- 20	6	N	SSS-Erstelldatum		
BEDARF	1- 8	8	A		B. Satzart	
	10- 12	3	N	Bedarfeinheit.Nr.		
	14- 33	20	AN	Bedarfeinh. Bezei		
VERBRAUC	1- 8	8	A		VB. Satzart Siehe * 4	
	10- 12	3	A	Verbraucher Kenn.		
	14- 43	30	AN	Verbraucher Bez.		
	45- 46	2	N	Anzahl der Verbr.		
	48- 51	4	N	Mindestfl.Druck		in mbar
	53- 57	5	N	Volumenstrom VA		in m3/h
	59- 63	5	N	Gleichzeitigfakt.		> 0 u. <= 1
TEILSTRE	1- 8	8	A		1. Satzart Siehe * 1 Siehe * 2	
	10- 11	2	A	Teilstreckenken.		
	13- 14	2	A	Teilstreckenart .		
	16- 35	20	AN	Teilstreckenbez.		
	37- 39	3	N	Geschoßnummer		
	41- 60	20	AN	Geschoßbezeich.		
	62- 64	3	N	Wohneinh. Nr.		
	66- 85	20	AN	Wohneinh. Bez.		
	87- 91	5	N	Raumnummer		
	93- 93	1	AN	Raumnummer Index		
	95-114	20	AN	Raumbezeichnung		
	116-118	3	A	Verbraucher Kenn.		Siehe * 4
	120-124	5	N	Volumenstrom VA		in m3/h
	126-130	5	N	Gleichzeitigfakt.		> 0 u. <= 1
	132-134	3	N	Einrichtung Nr.		Siehe * 3
	136-137	2	N	Anzahl der Einr.		
	139-140	2	N	Rohrmaterial Nr.		
	142-145	4	N	max. Fließgeschw.		in m/s
	147-150	4	N	Innendurchmesser		in mm
	152-155	4	N	Länge Teilstrecke		in m
	157-160	4	N	Mindestfl.Druck		in mbar
162-166	5	N	geod.H.-untersch.	in m		
168-169	2	N	Isolierungsartnr.			
171-174	4	N	dp zusätzlich	in mbar		
ZETAROHR	1- 8	8	A		2. Satzart	
	10- 29	20	AN	Einzelwider. Bez		
	31- 35	5	N	Zeta-Wert		
	37- 40	4	N	Anzahl gleich. EW		



S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS NIEDERDRUCKGASANLAGEN TRGI 86

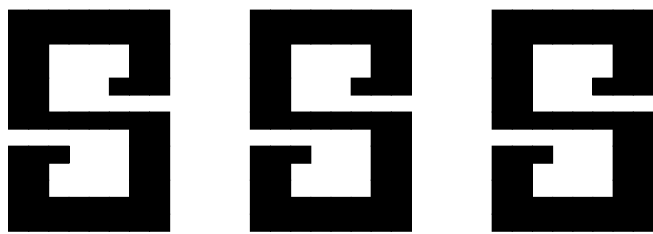
L E G E N D E

=====

1.) SATZARTEN

Die Datei besteht aus 4 Satzarten, welche wie folgt zu belegen sind. Die Datensätze 1 und 2 beinhalten die erforderl. Daten für die Berechnung einer Teilstrecke des Regelkr.. Die Datensätze sind somit in der vorgegebenen Reihenfolge anzulegen. Es ist zwingend erforderlich den Datensatz BEDARF aufsteigend sortiert nach Bedarfseinheitennummer abzulegen.

- | | | | |
|--------------|---|------------------|--|
| V. VORLAUF | = | Vorlaufsatz | In dem Vorlaufsatz ist in dem Feld SSS-Versionsnummer "1" einzutragen
In dem Feld SSS-Datum ist "010392" einzutragen. Dieser Datensatz ist nur einmal in der Datei vorhanden. |
| B. BEDARF | = | Gasbedarf | Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in dem Bauvorhaben vorhandenen Bedarfseinheiten. Hinter diesem ist Satzart VERBRAUC anzufügen. |
| VB. VERBRAUC | = | Verbraucher | Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in dem Bauvorhaben vorhandenen Verbraucher. Hinter diesem ist Satzart TEILSTRE anzufügen . |
| 1. TEILSTRE | = | Teilstrecken Nr. | Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in dem Bauvorhaben vorhandenen Teilstrecken. Hinter diesem ist Satzart ZETAROHR anzufügen sofern Einzelwiderstände in der Teilstrecke vorhanden sind.
(Siehe auch Bemerkung * 1) |
| 2. ZETAROHR | = | Einzelwiderst. | Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in der Teilstrecke vorhandenen Einzelwiderstände. |



S O F T W A R E

S P E C I A L

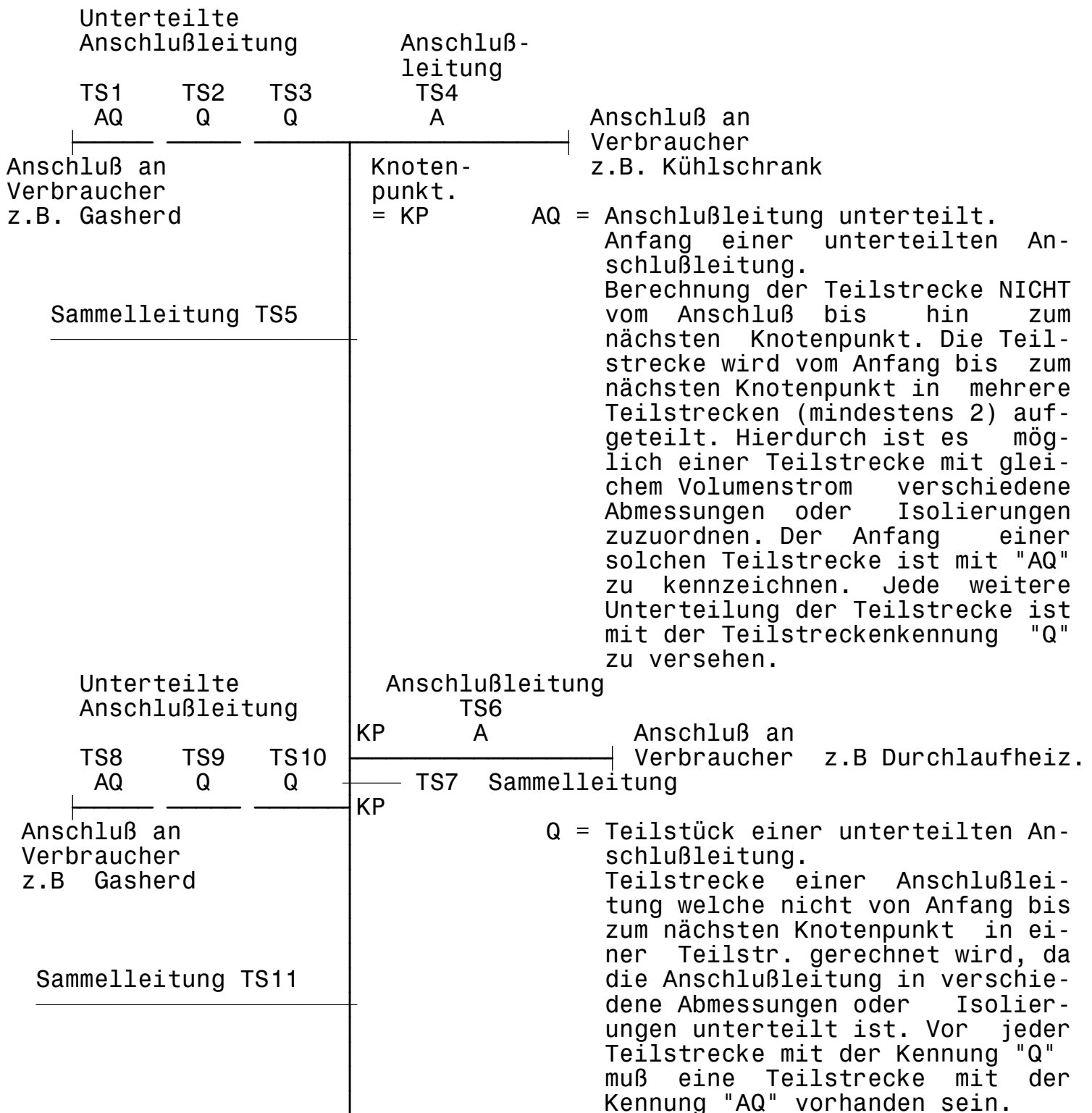
S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS NIEDERDRUCKGASANLAGEN TRGI 86

2.) BEMERKUNG

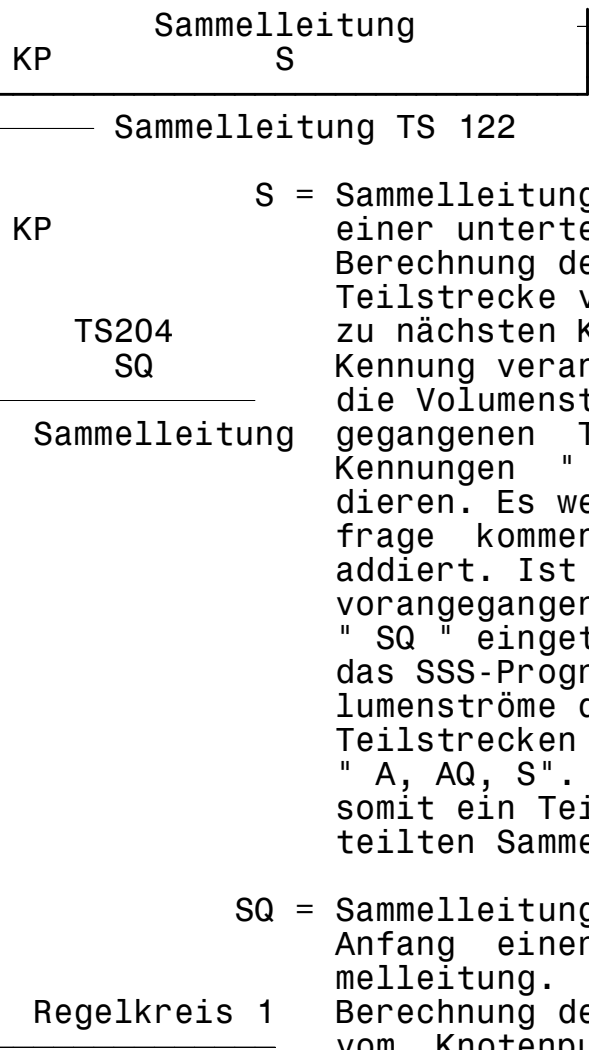
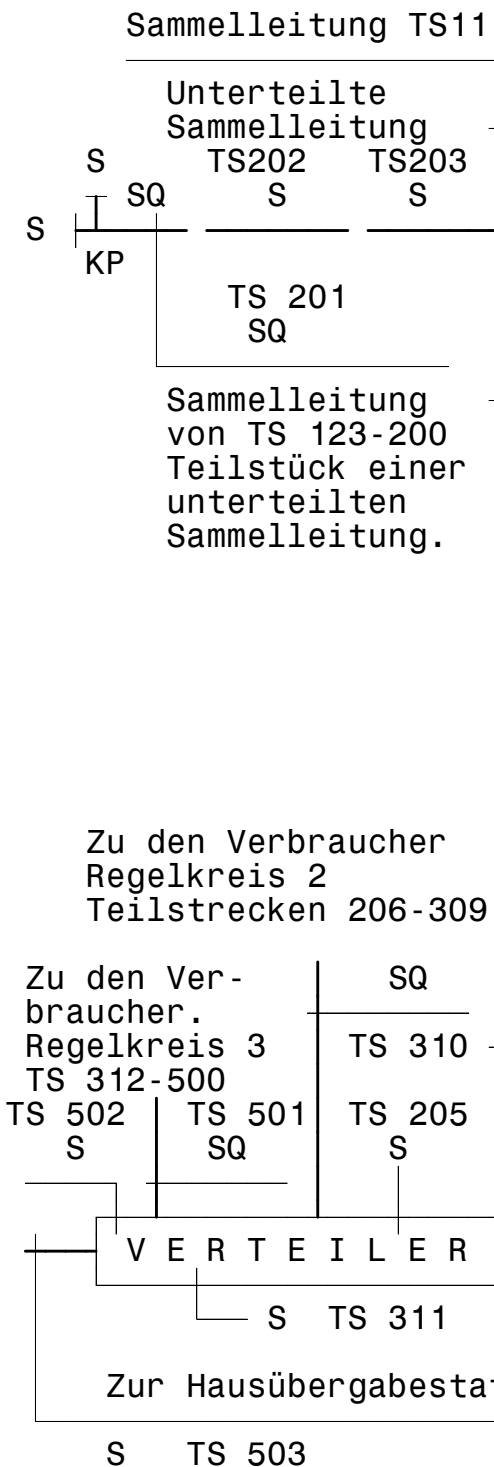
* 1 Zugelassene Einträge

A = Anschlußleitung. Berechnung der Teilstrecke vom Anschluß bis zu nächsten Knotenpunkt.





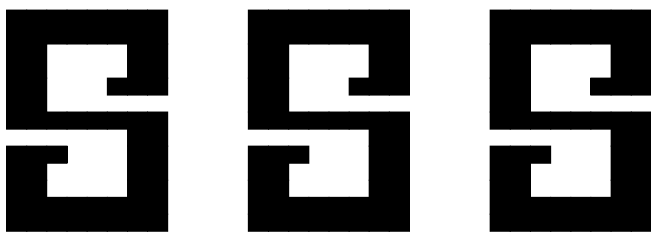
SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS NIEDERDRUCKGASANLAGEN TRGI 86



TS 121
Sammelleitung
von TS 12-120
Gasheizgeräte

S = Sammelleitung oder Teilstück
einer unterteilten Sammelleitung
Berechnung der
Teilstrecke vom Knotenpunkt bis
zu nächsten Knotenpunkt. Diese
Kennung veranlasst das Programm
die Volumenströme der voran-
gegangenen Teilstrecken mit den
Kennungen " A, AQ, S " zu ad-
dieren. Es werden nur die in-
frage kommenden Volumenströme
addiert. Ist in der Kennung der
vorangegangenen Teilstrecke ein
" SQ " eingetragen, so addiert
das SSS-Programm NICHT die Vo-
lumenströme der vorangegangenen
Teilstrecken mit den Kennungen
" A, AQ, S". Die Teilstrecke ist
somit ein Teilstück der unter-
teilten Sammelleitung.

SQ = Sammelleitung unterteilt.
Anfang einer unterteilten Sam-
melleitung.
Berechnung der Teilstrecke NICHT
vom Knotenpunkt bis hin zum
nächsten Knotenpunkt. Die Teil-
strecke wird vom Knotenp. bis zum
nächsten Knotenpunkt in mehrere
Teilstrecken (mindestens 2) auf-
geteilt. Hierdurch ist es mög-
lich einer Teilstrecke mit gleichem
Volumenstrom verschiedene
Abmessungen oder Isolierungen
zuzuordnen. Der Anfang einer
solchen Teilstrecke ist mit "SQ"
zu kennzeichnen. Jede weitere
Unterteilung der Teilstrecke ist
mit der Teilstreckenkenung "S"
zu versehen. Die Kennung veran-
lasst das Programm, die Volumen-
ströme der vorangegangenen Teil-
strecken mit den Kennungen "A,
AQ, S " zu addieren. Es werden
nur die infrage kommenden Vo-
lumenströme addiert.



S O F T W A R E

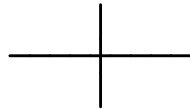
S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS NIEDERDRUCKGASANLAGEN TRGI 86

* 1 Wird die Rohrnetz-Anlage nicht in mehrere Bauvorhaben unterteilt, so ist mit dem letzten am Verteiler angeschlossenen Regelkreis zu beginnen. Die erste im Regelkreis aufgeführte Teilstrecke ist der letzte Verbraucher des Regelkreises. Von diesem aus werden die Teilstrecken bis zum nächsten Knotenpunkt aufgeführt. Vom Knotenpunkt aus wird dann wieder der letzte Verbraucher von der abzweigenden Teilstrecke ermittelt. Diese Teilstrecke ist dann dem letzten Knotenpunkt anzufügen. Auf diese Art und Weise sind alle in dem Regelkreis vorhandenen Teilstrecken aufzuführen.

* 1 NICHT zugel. Einträge A = Die Satzart TEILSTRE darf nicht mehr als 2 mal hintereinander mit der Teilstreckenkenung" A" erscheinen.



KREUZUNGEN SIND ALS KNOTENPUNKTE NICHT ZUGELASSEN !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

* 2 Zugelassene Einträge AN = Anschlußleitung
VB = Verbrauchsleitung
ST = Steigleitung
VT = Verteilungsleitung

* 3 Zugelassene Einträge Nummer der Einrichtung, welche an der Teilstrecke angeschlossen ist.

* 4 Zugelassene Einträge Kennzeichen der Art angeschlossenes Verbrauchers (Entnahmegerätes).

H = Gasherde, Gaskocher, Gas-Kochmülden, Gas-Backöfen sowie der Koch- und Backteil von Gas-Heizherden
DWH = Gas-Durchlaufwasserheizer
RH = Gas-Raumheizer, Gas-Vorratswasserheizer sowie der Heizteil von Gas-Heizherden
UWH = Gas-Umlaufwasserheizer, Gas-Kombi-wasserheizer und Gas-Heizkessel mit $Q_{n1} \leq 30$ kW
GI = gewerblich oder industriell genutzte Gasgeräte und Warmwasserbereitungs- und Heizungsanlagen mit Gas-Heizkessel mit $Q_{n1} > 30$ kW